Die Gründung des „Bundes Niederösterreichischer Blasmusikkapellen“

Der erste Anstoß zur Gründung des „Bundes Niederösterreichischer Blasmusikkapellen“ ging vom Gemeindesekretär und Kapellmeister der kleinen, nahe an der oberösterreichischen Grenze liegenden Ortschaft St. Pantaleon aus: Josef Leeb konnte die durch Kapellmeister- und Bläserschulungen erfolgte Aufwärtsentwicklung der oberösterreichischen Kapellen aus nächster Nähe beobachten. In Oberösterreich war bereits 1948 ein Blasmusikverband gegründet worden.

1951 gelang es Josef Leeb, eine Subvention des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in der Höhe von 3000 Schilling für einen Kapellmeisterkurs zu erhalten. Dieser Kapellmeisterkurs wurde am 29. Mai 1952 im Gasthaus Kaltenböck in St. Valentin abgehalten.

Ein Referat von Prof. Weinschenk für Vereins- und Organisationswesen motivierte die Teilnehmer, am Abschlussabend des Kapellmeisterkurses am 29. Mai 1952, selbst einen Blasmusikverband zu gründen. Aus der Wahl des Proponentenkomitees gingen Josef Leeb (St. Pantaleon) als Vorsitzender, Franz Gottwald (St. Valentin), Franz Streicher (Hollenstein an der Ybbs) und Ferdinand Lindner (Waidhofen an der Ybbs) hervor.

Am 5. Juli legte Josef Leeb einen von ihm und Franz Gottwald verfassten Statutenentwurf dem Proponentenkomitee vor, der die Annahme einstimmig beschloss.

Nach Erhalt des Nichtuntersagungsbescheides von der Sicherheitsdirektion Niederösterreich am 20. August 1952 konnte Josef Leeb für den 19. Oktober 1952 die erste Mitgliederversammlung nach St. Valentin einberufen. Der Niederösterreichische Blasmusikverband war gegründet!